

Schritt für Schritt zum eigenen Kaktus

Das Keimen und Wachsen von Sämlingen mitzuerleben ist eines der schönsten und spannendsten Erlebnisse, das die Sukkulentenwelt zu bieten hat. Wir zeigen Ihnen hier alle Schritte zu einer eigenen erfolgreichen Aussaat:



Aussaatsubstrat in Aussaatkistchen füllen, glätten und angießen



Samen gleichmäßig auf dem Substrat ausstreuen



Mit einem flachen Gegenstand andrücken



Samen gut anfeuchten



Abdecken mit feinem Quarzkies



Transparenten Plastikdeckel auflegen oder mit Vlies abdecken

Die eigene Aussaat

Man füllt ein keimfreies, mit Wasserabzug versehenes Aussaatgefäß mit sterilem, gut angefeuchtetem, ungedüngtem Substrat.

Das mineralische **Aussaatsubstrat Profi** ist dafür hervorragend geeignet. Es nimmt rasch Feuchtigkeit auf. Auch bei sehr feiner Saat wird das Korn nicht eingewaschen. Das mineralische Aussaatsubstrat Profi verhindert Verschlämmen der Saat und gewährleistet lange Feuchtigkeitsreserven bei optimaler Durchlüftung.

Die oberste Schicht sollte mit einem Brettchen glatt abgezogen werden. Man wässert mit **Schachtelhalm-Extrakt** (0,4%ig), das Pilzbefall vorbeugt und vor allem die pflanzeigenen Abwehrkräfte stärkt. Nun wird das Saatgut gleichmäßig auf dem feuchten Substrat verteilt. Die Samen werden mit einem ebenen Gegenstand leicht angedrückt, anschließend mit Schachtelhalmlösung übersprüht oder überbraust, um Kontakt mit dem Aussaat-Substrat sicherzustellen.

Sehr gut geeignet als Alternative zum Samenbeizen: Aussaat mit **Spezial – Pilzfrei Aliette** oder **Chinosol-Lösung** übersprühen oder angießen.

Damit die quellenden und keimenden Samen nicht austrocknen, wird die Aussaat dünn abgedeckt. Dafür eignet sich grober **Quarzsand** (2-3 mm), der den Samen zum Keimen das nötige Licht gewährleistet.

Trocknen quellende Samen oder frisch gekeimte Sämlinge ganz aus, sterben diese in aller Regel ab. Zu häufige Wassergaben sollten aber ebenso vermieden werden, da die Gefahr des Abschwemmens der Samen vergrößert wird und sich Schadpilze in sehr feuchtem Milieu rasch ausbreiten können.



Zur Verbesserung des Wasserhaushaltes empfehlen wir **Bewässerungsmatten** die Feuchtigkeit nachliefern. Man kann die Bewässerungsmatte in eine Plastikkiste legen, mit **Nadelfolie** abdecken und die Aussaat- und Pflanzgefäße daraufstellen. Die Nadelfolie hat eine Mikroperforation, durch die Wasser unmittelbar in Gefäße und Substrat übergehen kann, Verdunstung wird aber weitgehend verhindert. Durch dieses System steht über längere Zeiträume Feuchtigkeit zur Verfügung, die sich auf Keimung und Sämlingswachstum positiv auswirkt. Das Wachstum von Jungpflanzen und vielen anderen Sukkulenten wird ebenfalls verbessert.

Um die nötige Feuchtigkeit und Temperatur zu erhalten, deckt man die Sämlinge mit dem Deckel des **Aussaat-Hauses** oder mit **Vlies** ab. Vlies ist ein feines Gewebe aus ganz dünner Kunstfaser. Wasser-, Luft- und Lichtdurchlässigkeit des Materials gewährleisten bei guter Wärmeentwicklung und Verhinderung des Austrocknens ideale Aussaatbedingungen.

Die leicht schattierende Wirkung von 22% ist für Sämlinge vorteilhaft, das geringe Gewicht von 17-20 gr/qm vermeidet Druckschäden.

Die Keimtemperatur der meisten Kakteen und anderen Sukkulenten liegt zwischen 18 und 28 Grad Celsius. Am besten sät man zwischen März und Juni aus. In dieser Zeit wird unter einer Abdeckung, auch am Fensterbrett, die nötige Temperatur problemlos erreicht. Nur wenige andere Sukkulenten, wie Testudinaria elephantipes oder Cotyledon, keimen im Herbst oder Winter besser.

Bis sich ein kleiner Pflanzenkörper entwickelt hat und die ersten feinen Dornen zu sehen sind, ist das Substrat relativ feucht zu halten. Später darf es dann auch einmal oberflächlich abtrocknen. Dazu lüftet man das Vlies oder den Deckel des Aussaat-Hauses erst wenig, dann immer mehr, bis abgedeckt werden kann. Nach 6-10 Wochen beginnt man mit halber Konzentration zu düngen. Während der ersten 3 bis 6 Monate sollte immer wieder mit einer Lösung aus **Schachtelhalm-Extrakt** gegossen oder gesprüht werden, um Pilzbefall vorzubeugen. Bei der Verwendung von Aussaatsubstrat Profi empfehlen wir **Uhlig-Sukkulendentünger** oder für große Mengen "**Sukkulentennährsalz Flory 3**", bei humosen Aussaatsubstraten und Regenwasser **Spezial-Nährsalz Flory 2**.

Das Vlies kann von der Aussaat bis zur Entwicklung eines kleinen Pflanzenkörpers (etwa 2 bis 4 Monate) problemlos verwendet werden. Dann vertragen die jungen Pflänzchen normalerweise schon recht gut das direkte Licht. Diese Abhärtung ist sehr wichtig für eine gesunde Entwicklung sukkulenter Pflanzen.

Regelmäßiges Spritzen oder Überbrausen mit Schachtelhalm-Lösung und **Uhligs AMN® Kakteen Vital-Kur** stärkt die Pflanzen auch weiterhin gegen pilzliche und andere Schädlinge.

Nach einem halben bis einem Jahr werden die Sämlinge pikiert. Das Anwachsen (auch nach dem Topfen) wird durch ein Überbrausen mit einer Lösung von **Baldrian-Extrakt** und **Uhligs AMN® Kakteen Vital-Kur** gefördert. Baldrian unterstützt die Wurzelbildung ebenso wie die Blütenbildung. Um die Blütenbildung anzuregen, spritzt man **Baldrian-Extrakt** am besten mehrfach von Herbst bis Frühjahr.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude mit Ihrer Aussaat!

> unsere Auswahl an Samen